

Nachrichten (Informationen)

"....Die Nachrichten, die die Medien senden, haben keinen Aufklärungscharakter mehr, sondern sind mittlerweile größtenteils nur noch darauf aus, die Sensationslust ihrer abhängig gewordenen Klientel zu stillen. Vor den Berichten und Reportagen, die teilweise an frevelhaften Voyeurismus grenzen und die manche Zuschauer vor Scham erröten lassen sollten, kann sich niemand mehr schützen. Eine Dekadenz, die die zarte Seele unserer Kinder in ihren Grundfesten beleidigt und verletzt, die wie alle anderen tolerierten Abhängigkeiten ihr sträfliches Profil verloren hat und deren Einstellung überhaupt nicht in Frage kam, weil die Anzahl derer, die davon nicht ablassen können, überwiegt.

Wie ihre von höheren Stellen her kontrollierte und dosierte Gesundheit, erfährt die sogenannte gut informierte Masse dennoch nur die Dinge, die sie erfahren soll und darf. Gleich einem Drogensüchtigen, der an einem Joint zieht, saugt der sensations-abhängige Verbraucher den gesendeten negativen und angsteinflößenden Informationsmüll ein und schwimmt gar freiwillig, gleich einem Fisch in einer trüben und schmutzigen Brühe, aus der allerlei Gefahren aus der Dunkelheit auftauchen könnten und dem die Angst vor dem plötzlich aufgerissenen Rachen eines hungrigen Hais, den er nicht kommen sah, wie sein eigener Schatten verfolgt und sein Leben lang plagt.

Diese Angst war ein Teil des Komplotts, daran zweifelte Gilberto nicht. Denn diese Furcht machte hörig und manipulierbar. Man hatte dem Konsumenten bewusst verschwiegen, dass es irgendwo oberhalb der trüben Wasserschicht, in der er sein Leben lang tauchte, einen Ort gibt, wo er nicht unter notorischer Furcht und Verfolgung leiden müsste. Ein Ort, an dem er gelassen die Gefahr von weitem kommen sehen könnte, weil das Wasser dort klar ist.

„Ich muss wissen, was alles in der Welt passiert!“, lautet die Alibiformel derjenigen, die unter der Sensationsabhängigkeit leiden.

Jahr ein Jahr aus negativen Meldungen. Solche, welche die ohnehin schon im Menschen bestehende Urangst noch größer werden lassen und von der nicht einmal die Reichen mit viel Geld sich loskaufen können. Eine im Laufe eines Lebens erworbene Angst, die viele Gesichter und verschiedene Namen besitzt, dennoch immer den gleichen Ursprung hat: die verletzte Seele.

Angst vor Krebs und vor anderen Krankheiten, Angst vor Einbrechern, Angst davor, Geld oder einen lieben Menschen zu verlieren, Existenzängste, Neid, Missgunst, Eifersucht, Zwangsverhalten, Depressionen, Hoffnungslosigkeit, Angst vor dem Tod, Angst vor der Hölle usw. Ängste, die die Strafanstalten und Psychiatrien immer voller werden lassen. ..."